



Dezember 2014

W	M	D	M	D	F	S	S
49	1	2	3	4	5	6	7
50	8	9	10	11	12	13	14
51	15	16	17	18	19	20	21
52	22	23	24	25	26	27	28
53	29	30	31				

Die Kiefern-Mistel

Misteln sind eigentümliche Blütenpflanzen. Als »Halbschmarotzer« leben sie auf den Ästen ihrer Wirtsbäume, von denen sie Wasser und lebenswichtige Mineralsalze erhalten. Ihre Lebensenergie bekommen sie aber über ihre eigene Photosynthese.

Es gibt mehrere Mistelarten. Auf Kiefern lebt die Kiefern-Mistel (*Viscum laxum*). Die Pflanzen können ebenso alt wie ihre Wirtsbäume werden, also weit über einhundert Jahre.

Das Bild entstand in der »Bugker Sahara«, das ist ein wundervolles Kiefernwaldgebiet am Großen Wucksee im FFH-Schutzgebiet »Kienheide«. Die hier natürlich vorkommenden Kiefern sind malerisch schön. Die Misteln auf den weit ausladenden und tief herabhängenden Ästen lassen sich in Kopfhöhe betrachten.

Wir stellen die Mistel im Dezember vor. Sie wissen warum? Küssen unterm weihnachtlichen Mistelzweig bringt Glück!

Infos zur Ausstellung »gedruckt, geschickt, gepflanzt« im Infopunkt des Naturparks und im Biogarten Prieros finden Sie auf Seite 108.

